

7. Sekundärliteratur

**Zu der öffentlichen Prüfung, welche mit den Zöglingen
der Realschule I. Ordnung im Waisenhouse zu Halle am ...
in dem Versammlungssaale des neuen ...**

Halle (Saale), 1838

II. Lehrmittel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:061:1-181344

II. Lehrmittel.

Die verschiedenen Sammlungen der Schule haben sich den dazu disponibeln Mitteln gemäß erweitert und vervollständigt.

a) Von den neuen Instrumenten für den physikalisch-chemischen Apparat mögen außer den stets nothwendigen Ergänzungen der Utensilien hier nur namhaft gemacht werden: Ein Platina-Kessel mit Spatel, ein Differenzial-Thermometer, ein Stroh-Electrometer, ein electro-magnetischer Apparat nach Barlow, ein run-der Magnet und ein Gasometer von Kupferblech mit Zinkwanne.

b) Die naturhistorischen Sammlungen wurden durch den Ankauf eines sehr reichhaltigen Herbariums vervollständigt. Die Herren Dr. Hankel und Dr. Kott unterzogen sich bereitwillig der Mühe, dasselbe zum großen Theil zu revidiren und neu zu ordnen. Außerdem wurde ein männliches Menschen-Skelett angekauft, und erhielt die zoologische Sammlung von einzelnen Schülern nicht unbedeutende Geschenke an ausgestopften Vögeln und Wälgeln, so daß die Zahl ihrer Species bis auf 87 gestiegen ist.

c) An Landkarten sind für den geographischen Unterricht ein Plan von Halle und eine Karte von hiesiger Umgegend in Wandkartenformat gemalt, und Reymann's Wandkarte von Europa, auf Leinwand gezogen, als Geschenk angenommen. Uebrigens bedurfte der historisch-geographische Apparat keiner weitem Vervollständigung.

d) Wegen Verbrauchs der bisher gangbaren Schulvorschriften mußten Viele dergleichen von Heinrigs angekauft werden. Der Zeichenapparat vermehrte sich durch den Ankauf von Brückner's und Weiß's Elementar-Vorlegeblätter, von größern Landschaften und Thierstudien, lithographirt und colorirt, und durch das Geschenk der Säulenordnungen nach Vitruv von Hummel, 30 Taf. in gr. 4.; der Säulenordnungen von Hirt, 25 Taf. in gr. Fol., und der Nachträge zu den Vorlegeblättern für Maurer und Zimmerleute von Stier, 37 Taf. in Fol.

e) Die Lehrerbibliothek hat sich von 566 bis auf 670 Bände vermehrt. Zu den neuen Ankäufen gehören Nebenius, Linde's und Nagel's Schulschriften, mehrere pädagogische Streitschriften, de Potter's Christianisme, Tieck's, Gruber's, Gervinus, Herzog's, Schwend's, Hiecke's und Wurst's literarische und sprachliche Werke, die französischen Schriften von Jouy, La Harpe, Salvandy, Lamartine, Douville, Daru, Bourrienne

und Ampère; die Fortsetzungen von Crelle's und Poggendorf's Journalen, Ohm's und Whewell's Mechanik, Chasles Geschichte der Geometrie, Grunert's Mathematik und Archiv, Lehmus arithmetische Aufgaben, Kammerberg's Mineralogie, Liebig's Chemie, Bruhn's Bodenkunde, Kohl's Petersburg, Heeren's, Volzenthals, Stenzel's und Fiedler's geschichtliche Werke, Otto's landwirthschaftliche Gewerbe, Friedemann's Paraphrasen u. s. w.

Die Zahl der Schulprogramme mehrte sich von 66 bis auf 144 Piecen.

f) Die Schülerbibliothek stieg von 594 bis auf 675 Bände. Ueber den deutschen Styl enthält sie 12 Schriften; an französischen 160, an mathematischen 17, an naturhistorischen 17, an physicalischen 16, an technologischen 5, an geschichtlichen 48, an geographischen 28, und an vermischten Schriften 372 Nummern.

Zu diesen nicht unwesentlichen Bereicherungen des Lehrapparats gehören auch die Geschenke, die Beschützer und Freunde des Realschulwesens unserer Schule gemacht haben. Für den Zeichenunterricht schenkte ihr das Hohe Ministerium der geistlichen und Medicinal-Angelegenheiten die obengenannten Säulenordnungen nach Vitruv und Sirt's Säulenordnungen; das Hohe Finanz-Ministerium zu den schon im Jahre 1835 erhaltenen Vorlegeblättern für Maurer und Zimmerleute die Nachträge von Stier; der Herr College Spieß drei Thierstudien von Adam, und der frühere Realschüler F. Finger von hier zwei große Pferdestücke von demselben Meister. Letzterer bereicherte auch die Waarensammlung mit einigen Proben interessanter Handelsartikel. Herr Papierfabrikant Referstein zu Eröllwitz schenkte für die zoologische Sammlung acht Species ausgestopfter Vögel, meist aus der Familie der Palmipeden, und dessen Sohn, der Tertianer Otto Referstein, Bälge von *Falco nisus* und *Caprimulgus punctatus*; der Quartaner Sintenis aus Polleben Bälge von *Fulica atra*, *Falco lagopus mas. et fem.*, *Falco huteo*, *Falco peregrinus* und *Strix otus mas. et fem.*; der Secundaner Heroldt aus Diemitz einen Balg von *Corvus glandarius*, der Primaner v. Schönberg aus Kreipitzsch von *Phasianus colchicus*, der Tertianer Opel aus Opphausen von *Crex porzana*, und der Secundaner Zimmermann aus Friedeburg a. S. ein getrocknetes Exemplar von *Emys europaea*. — Die Lehrerbibliothek verdankt Herrn Benicken, gegenwärtig Lehrer an der Domschule in Raumburg, D. v. der Schley's Vier Jahre 1539. 1639. 1739. 1839., Handel's Inbegriff der christlichen Religionslehre, Keil's Monachismus, Unger's Unterricht im Kopfrechnen, Wurst's Anleitung zum Gebrauch der Sprachdenklehre und

zwei Schulprogramme von Erfurt; Herrn Lehrer Schulze drei Schulprogramme, und Herrn Lehrer Warnicke zwei Schulprogramme von Mühlhausen. — Der Schülerbibliothek schenkte der Abiturient Zimmermann aus Friedeburg a. S. Byron's sämtliche Werke, übers. von Mehreren, 10 Theile; der Abiturient Bluhm aus Halle Heymann's Wandkarte von Europa; der Primaner A. Bormann aus Osterwieck Bürger's sämtliche Werke, 8 Theile; der Primaner Deek aus Halle Polyhymnia von Sturm und Lectures morales; der Secundaner Louis Reiserstein aus Eröllwitz Der Druckfehler von Rietz, und der Herr Buchhändler Theile zu Leipzig die erste Lieferung von Vogel's Geschichte der Erfindungen.

Wir wiederholen hier den schuldigen Dank öffentlich, den wir mündlich oder schriftlich für so viele Beweise thätiger Mitwirkung an unsern Schulzwecken zu seiner Zeit bereits ausgesprochen haben. Es freut uns diese Theilnahme um so mehr, als sie uns auf so verschiedene Weise und von so verschiedenen Seiten zu Theil geworden sind, und als wir daraus die Versicherung für uns hernehmen dürfen, wie sich das Interesse für unsere Schule verallgemeinert hat und in Zukunft behalten bleiben wird. Möge die Schule sich bei den ihr zu Gebote stehenden Mitteln immer kräftiger entwickeln und immer geschickter werden, dem Staate und der Industrie Männer zu ziehen, die ihrem Berufe gewachsen sind und Ehre machen, um die Schuld abtragen zu helfen, zu welcher die Schule sich für so manches Darlehn verpflichtet fühlen muß!

III. Lehrverfassung.

Unter diesem Titel der Schulnachrichten beabsichtigen wir künftig, wenn es sonst der diesen Blättern gestattete Umfang erlaubt, theils die Abänderungen namhaft zu machen, die wir in unserm Lehrplan getroffen haben, theils methodische Bemerkungen mitzutheilen, deren Anwendung sich bewährt, theils Nachrichten über einzelne Disciplinen unseres Schulunterrichtes ausführlicher zu geben, als sie unter dem Titel „Lehrplan“ von allen Disciplinen mit einem Male gegeben werden können.

A. Es mögen zunächst hier einige der mathematischen Aufgaben Platz finden, welche von den Schülern der ersten Klasse mit Eifer bearbeitet sind und sich